

Weihnachtsrede im CSU-Ortsverein Ost am 09.12.2016, von dem Stellvertretenden Ortsvorsitzenden Herr Riehn.

Es gilt das gesprochene Wort.

Ich wünsche heute wieder allen Anwesenden einen guten Abend und vielen Dank für ihr zahlreiches Erscheinen.

Die Welt wird nicht einfacher. Da sind CETA, TTIP und noch so manche andere Freihandelsabkommen. Der Krieg in Syrien und der Ukraine toben mal mehr, mal weniger heftig weiter. Die Spannungen zwischen Israel und den Palästinensern sind auch nicht weniger geworden. Gegen die Klimaerwärmung, ist auch auf der UN-Klimakonferenz in Marrakesch, nicht wirklich ein greifbares Ergebnis erreicht worden. Usw. usf.

Und haben wir Lösungen für alle diese Probleme? Natürlich nicht- werden Sie jetzt denken- ich denke genauso. Aber legen wir als politisch motivierte Menschen die Hände in den Schoß. Nein!

Gerade deshalb möchte ich mich heute an all den Mitgliedern des CSU Ortsverbandes bedanken. Auch allen anderen Mitgliedern der CSU hier mein Dank.

Denn vielen Menschen ist oft gar nicht bewusst wie wichtig gelebte Demokratie - in einer Demokratie ist. Demokratie muss aktiv mit gestaltet werden.

Eine Partei wie die unsere ist auch ein Garant für die Demokratie eines Landes. Weil sie sich aktiv, auch oft gegen den Mainstream, aber für die Menschen des Landes einmischt.

Aber auch unsere Partei kann ohne ihre Mitglieder nichts bewirken. Wir sind aktive Menschen für die Demokratie unseres Staates, und dies zeigen wir alleine schon durch die Mitgliedschaft bei unserer CSU!

Auch dieses Jahr beteiligten wir uns, als CSU, wieder aktiv; auf vielen politischen Ebenen. Wie vor mir, hierzu aus der Kommunalen Ebene, unser Stadtratsmitglied Uwe Greisinger schon einige Worte gesagt hat.

Dagegen ist Passivität der Feind einer Demokratie.

Sie werden jetzt vielleicht erstaunt sein, aber ich meine das Wutbürger auch zu den passiven gehören. Sie wollen sich nicht konstruktiv, und damit aktiv, an Lösungen beteiligen. Nein im Gegenteil! Ein Einfaches „dagegen sein“ ohne sich selbst ein zu bringen reicht ihnen völlig aus. Passiv schauen sie auf die Politiker und erwarten, dass diese sie nach ihren Wünschen; ohne die Gesamt Zusammenhänge zu berücksichtigen; lösen. Wenn nicht wählt man halt eine Extremistische Partei.

Oft habe ich bei Flyerverteilung in unseren Stadtteil erlebt, wie unzufrieden mancher Bürger mit der Politik ist. Egal nun auf Bundes-, Landes- oder Kommunalen Ebene. Es wurden gleich selbst einfache Lösungen präsentiert.

Die jedoch bei genauerer Betrachtung nicht nur ein Schmunzeln erzeugt hätten, sondern oft rechtes Gedankengut beinhaltete. Wenn ich diese dann doch aufforderte bei unserer OV Sitzung vorbeizuschauen- also nicht gleich als Mitglied- dann hörte ich so mancherlei ausrede. Also „aktiv“ werden wollten sie dann doch nicht. Gerade Populisten haben hier gute Chancen bei diesen „Wutbürgern“ zu punkten. Sie versprechen den Leuten, dass sie sich um deren Probleme kümmern und sie als Wähler

nicht weiter aktiv sein müssten. Nach dem Motto gib uns deine Stimme wir räumen das Problem dann schon weg.

Die CSU versucht dem entgegen zu wirken. In keiner anderen Partei gibt es so viele Möglichkeiten sich einzubringen. Angefangen von den OV bis hin zu den verschiedenen Arbeitskreisen. Nicht wie immer wieder behauptet wird, dass die Mandatsträger der CSU Populisten wären oder diesen Politikstil fördern. Nein! Unsere Minister, Abgeordneten, Kreisvorsitzenden und Stadtratsmitglieder sind Sprachrohre der Mitglieder unserer Partei und Arbeitskreise und letztendlich ist dies konstruktive gelebte Demokratie. Wir haben innerhalb unserer Wertkonservativen Partei eine Vielzahl an Meinungen, die wir innerhalb lebhaft und somit aktiv diskutieren; um nach außen gemeinsam nach Christlich Sozialen Maßstäben zu handeln.

Aktiv daran teil zu nehmen und gegen Passivität zu kämpfen, für die Demokratie, war auch jüngst der Vorstoß unseres Ministerpräsidenten Horst Seehofer zu Bürgerbefragungen. Zugegeben sie ist zwar juristisch gescheitert, ist aber eine Idee die innerhalb der CSU geboren wurde. Denn wir sind näher am Menschen – und das aktiv. Dies sollten sich andere Parteien auch einmal zu Herzen nehmen.

Noch einmal zum Schluss Vielen Dank für Ihre Mitgestaltung in der CSU und ihrer ungeteilten Aufmerksamkeit meiner Ansprache und ich wünsche, von ganzen Herzen, Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachten und ein gesundes neues Jahr im Namen des Ortsverbandes Ost der CSU.